

Geschäftsbericht  
2006

## Nanogate im Überblick

Bezogen auf die Nanogate-Gruppe (nach HGB, Angaben in TEUR)

	2006	2005*	Veränderung
Umsatz	7.834	4.763	+ 64%
Rohertrag	6.089	3.186	+ 91%
EBIT**	1.020	333	+ 206%
EBIT-Rendite	13	7	+ 6%-Punkte
Konzernjahresfehlbetrag***	-295	245	
Bilanzsumme	19.315	3.150	+ 513%
Eigenkapital	17.450	1.518	+ 1049%
Eigenkapitalquote (in %)	90,0	48,0	+ 42%-Punkte
Ergebnis je Aktie**** (in Euro)	0,71		
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	41	29	+ 46%
Umsatz je Mitarbeiter	191	164	+ 17%

\* AG; \*\* Ergebnis vor Finanzergebnis, außerordentlichem Ergebnis, Ertragssteuern, Anteilen Dritter;

\*\*\* beeinflusst durch die IPO-Kosten; \*\*\*\* bereinigt um außerordentliches Ergebnis

## Inhalt

4	Vorwort
8	Die Nanogate-Aktie
10	Rückblick 2006
12	Produkte
14	Bericht des Aufsichtsrates
16	Konzern-Lagebericht
25	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
26	Konzern-Bilanz
28	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
30	Konzern-Anlagevermögen
32	Konzern-Anhang
39	Bestätigungsvermerk
40	Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung der Nanogate AG
42	Impressum, Adressen



## Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter,

hinter uns liegt ein äußerst erfreuliches und dynamisches Geschäftsjahr 2006. Die Nanogate AG hat im Berichtszeitraum wichtige Erfolge erzielt, die das Unternehmen deutlich vorangebracht haben. Dazu zählen vorrangig der Börsengang und der Abschluss strategischer Kooperationen. Und mit einem glänzenden Ergebnis haben wir unsere operativen Ziele nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Diese hervorragenden Leistungen machen unser gesamtes Team stolz und spornen uns für die Zukunft an. Auch von außen erhalten wir Anerkennung: Als einziges Nanotechnologie-Unternehmen erreichte Nanogate das Finale im Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“. Beim „Deutschen Gründerpreis“ wurden wir als eines von drei Unternehmen in der Kategorie „Aufsteiger“ geehrt. Außerdem belegte Nanogate den zweiten Platz beim Wettbewerb „Deloitte Technologie Fast-50“ (Kategorie „Rising Stars“).

Mit unserem ersten Geschäftsbericht, den Sie gerade in den Händen halten, möchten wir Ihnen die Ereignisse des vergangenen Jahres erläutern und unsere Wachstumspläne vorstellen. Der Titel dieses Geschäftsberichts – NEXT – ist zugleich der Name für unser Strategieprogramm. Mit ihm wollen wir Nanogate erfolgreich durch die nächste Phase der Unternehmensentwicklung steuern.

Nanogate steht für ein herausragendes Geschäftsmodell im Wachstumsmarkt Nanotechnologie: Als ein international führender Enabler öffnen wir unseren Kunden aus unterschiedlichen Branchen die Tür zu dieser Technologie. Wir ermöglichen („to enable“), dass Materialien, Produkte und Oberflächen zusätzliche Funktionen erhalten – beispielsweise antihaftender, korrosionsschützender und ultragleitfähiger Art. Durch unsere Kompetenz und Erfahrung sorgen wir für einen Mehrwert bei den Produkten unserer Kunden: Sie werden leistungsfähiger oder günstiger als herkömmliche Lösungen. Viele renommierte Geschäftspartner wie etwa ABB, Duravit, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte, Giesecke & Devrient oder Koenig und Bauer profitieren von der Vielfalt der Anwendungen auf Basis unserer breiten und skalierbaren Technologieplattformen.

### **Rekordjahr 2006**

Nanogate hat den dynamischen Wachstumskurs der vergangenen Jahre fortgesetzt. Mit einem Anstieg des Konzernumsatzes um rund 64 Prozent auf rund 7,83 Mio. Euro haben wir sogar unsere anspruchsvolle Prognose vom November 2006 übertroffen. Seit 2004 erhöhte sich der Umsatz somit jährlich um durchschnittlich 65,7 Prozent. Bereinigt um außerordentliche Effekte hat sich das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit einem Plus von 206 Prozent auf 1,02 Mio. Euro nahezu verdreifacht. Dieses hervorragende Abschneiden verdanken wir unserer Position in einem Wachstumsmarkt par excellence: Nanogate hat die Kompetenz, die Vorteile der Nanotechnologie in unterschiedlichsten Branchen operativ nutzbar zu machen.

### **Erfolgreicher Börsengang**

Mit unserem Debüt im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse haben wir den notwendigen finanziellen Spielraum geschaffen, um die Geschäftstätigkeit wie geplant auszuweiten. Die Kursentwicklung zeigt das Interesse der Investoren an unserer Aktie: Nach einem Anstieg auf rund 40 Euro notierte sie zum Jahresschluss mit 34 Euro etwa fünf Prozent über dem Ausgabekurs von 32 Euro. Sie hat sich somit besser als der Entry Standard insgesamt entwickelt.

### Starke Ausgangsposition

Seit dem operativen Start im Jahr 1999 zählt die Nanogate AG zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Diese Stellung haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich ausgebaut. Beispielsweise wurden mit drei internationalen Konzernen – Dow-Corning, ESK Ceramics und Authentix – neue strategische Kooperationen vereinbart. Und im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2007 haben wir im Markt für Sicherheitslösungen unsere Zusammenarbeit mit dem Weltmarktführer Giesecke & Devrient zu einer strategischen Kooperation ausgeweitet. In allen Fällen heißt das Ziel: Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir einen schnellen und umfassenden Branchenzugang erhalten, Produktentwicklungen beschleunigen und unsere Vertriebskraft erhöhen.

Nanogate adressiert volumenstarke, kontinuierlich wachsende Industriesegmente. Ein Beispiel ist der Bereich Automobil/Maschinenbau. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) rechnet für 2007 mit einem Branchenwachstum von vier Prozent. Im Jahr 2006 steigerte die Branche nach ersten Berechnungen ihr preisbereinigtes Produktionsvolumen um mehr als sieben Prozent auf den Rekordwert von 158,4 Mrd. Euro. Übersetzt für unsere Anwendungen und Technologieplattformen bedeutet dies: Wir profitieren von attraktiven Wachstumsmärkten und ihren erheblichen Potenzialen für viele konkrete Anwendungen der Nanotechnologie. Nach einer Unternehmensbefragung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) werden beispielsweise die Marktvolumina für tribologische Schichten (Erhöhung der Gleitfähigkeit oder Verminderung von Verschleiß) und Korrosionsschutz jeweils auf ein bis fünf Milliarden Euro geschätzt. Für Werkzeugbeschichtungen werden Marktpotenziale von bis zu 250 Millionen Euro und für Hartschichten bis zu einer Milliarde Euro angenommen. Insgesamt soll weltweit das Marktpotenzial für Nanotechnologieprodukte bis 2011 auf etwa 25 Milliarden US-Dollar steigen, so die Erwartung von Experten. Nanogate wird in diesem attraktiven Umfeld die jeweils relevanten Segmente erschließen und so den Wachstumskurs fortsetzen.

### Aufbruch in die nächste Wachstumsphase

Unsere Navigationshilfe auf diesem Weg heißt NEXT: Nanogate EXtended Track. Mit diesem Strategieprogramm werden wir die zentralen Herausforderungen strukturiert bearbeiten und sie erfolgreich meistern. Die Ziele von NEXT im Überblick:

- Steigerung von Umsatz und Ertrag
- Internationalisierung und Ausbau von Partnerschaften und Allianzen
- Erweiterung des Technologieportfolios
- Verstärkung der Branchenkompetenz
- Weiterentwicklung der Organisation und Optimierung interner Abläufe
- Qualifikation und Förderung unserer Mitarbeiter
- Ausweitung unseres gesellschaftlichen Engagements

Vor diesem Hintergrund konzentrieren wir uns zunächst operativ darauf, unsere Märkte noch intensiver zu bearbeiten. Dabei haben wir an die jetzt definierten Wachstumfelder Gebäude/Interieur, Automobil/Maschinenbau, funktionelle Textilien sowie Sport/Freizeit im Fokus. Dort wird Nanogate seine Branchenorientierung deutlich erhöhen und so den unterschiedlichen Anforderungen der jeweiligen Zielbranchen noch mehr gerecht werden. Entwicklung, Produktumsetzung und Vermarktung von Anwendungen sollen weitgehend eigenständig in der Hand heterogener Teams liegen. Auch werden wir jeweils ergänzende Technologie-Roadmaps festlegen und umsetzen. Hierdurch möchten wir neue Anwendungen schneller zur Marktreife führen, aber auch die Potenziale bereits vorhandener Lösungen in den jeweiligen Märkten noch weiter ausschöpfen.



Ralf Zastrau (CEO)



Michael Jung (COO)

Mit unseren Beteiligungen sind wir in weiteren interessanten Märkten aktiv: Die Nanogate Advanced Materials GmbH, ein Joint-Venture mit dem US-Konzern Air Products, ist auf Sicherheitstechnik und Optik spezialisiert. Die Holmenkol Sport Technologies GmbH & Co. KG, an der wir unsere Anteile im Dezember aufgestockt haben, soll mit unserer Hilfe zum führenden Anbieter von Produkten zur Veredelung von Sportoberflächen entwickelt werden. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr haben beide Gesellschaften erhebliche Fortschritte gemacht und ihre Stellung in den jeweiligen Märkten verbessert.

#### **Weitere Märkte und Anwendungen im Visier**

Nanogate will in diesem und dem nächsten Geschäftsjahr weitere Märkte und Anwendungen erschließen, die uns einen deutlichen Anstieg von Umsatz und Ergebnis ermöglichen sollen. Zukünftig gilt es, mit neuen Technologien der zweiten und dritten Generation in Größenordnungen vorzustoßen, die erheblich über das bislang gekannte Maß hinausgehen. Wir adressieren dabei Marktsegmente mit Umsatzpotenzialen im mindestens zweistelligen Millionenbereich.

Ein Beispiel: tribologische Systeme. Gefragt sind hier leistungsfähige Lösungen, um Reibung und Verschleiß in der Industrie zu senken. Dadurch können Unternehmen, etwa im Automobil- oder Maschinenbau, ihre Kosten beim Betrieb von Komponenten sowie bei Wartung und Instandhaltung erheblich reduzieren. Unsere Konzepte haben wir im vergangenen Jahr auf der Hannover Messe vorgestellt. Erste Produkte sollen in diesem Jahr verfügbar sein. Im September 2006 wurde mit der Technologie- und Vertriebskooperation mit dem US-Konzern ESK Ceramics bereits ein zentraler Schritt in der Umsetzung erreicht.

#### **Ausblick**

Nanogate wird sich 2007 weiter positiv entwickeln. Wir profitieren von der zunehmenden Bedeutung der Nanotechnologie als Innovationsmotor für Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Zugleich bestätigt sich die Strategie, Kunden eng an uns zu binden, indem wir uns als langfristiger, strategischer Innovationspartner einbringen. Gerade bei Anwendungen für die Industrie sind hierdurch Vertragslaufzeiten von vielen Jahren möglich. Somit sichern wir schon heute unsere Erlöse von morgen, und im Regelfall können wir auf Umsätzen des Vorjahres als Grundstock aufbauen.

Im Geschäftsjahr 2007 strebt Nanogate an, die bestehenden Geschäftsaktivitäten deutlich auszubauen und die Grundlage für das zukünftige Wachstum zu legen. In diesem Zusammenhang verfolgen wir zentrale Ziele wie:

- Gewinnung neuer leistungsstarker Partner
- Ausbau unserer Technologiekompetenz und unseres Anwendungszentrums
- Intensivierung unserer internationalen Marktbearbeitung
- Markteinführung von mindestens zehn Produktinnovationen, die auf der Nanogate-Technologie basieren – zusammen mit unseren Kunden
- Ausbau unserer Branchenkompetenz in Wachstumssegmenten wie Automobil-/Maschinenbau, Gebäude/Interieur oder Sport/Freizeit
- Mitwirkung bei übergreifenden Themenstellungen der Nanotechnologie

Zusammengefasst: Mit dem bisher Erreichten geben wir uns nicht zufrieden. Wir wollen uns systematisch in die nächste Wachstumsdimension entwickeln. Hierfür wird Nanogate den Mitteleinsatz deutlich erhöhen; der erfolgreiche Börsengang bietet die entsprechenden Möglichkeiten. In die Entwicklung neuer und ergänzender Technologieplattformen werden wir weiter investieren, Vertrieb und Marketing sowie neue Produktionskapazitäten ausbauen. Wir wollen jedoch nicht nur organisch wachsen, sondern uns auch selektiv extern verstärken. Wie in der Vergangenheit werden wir dabei zielgerichtet vorgehen: Neue Beteiligungen und Joint Ventures sind nur geplant, wenn uns ein solcher Schritt hinsichtlich der Kriterien Preis, Rendite, Marktstellung und Integrationszeit gleichermaßen überzeugt.

Zur Abrundung unseres Technologieportfolios werden wir fallweise zudem Technologien und ergänzende Prozesskompetenz erwerben oder einlizenzieren.

Nicht zuletzt werden wir unser gesellschaftliches Engagement vorantreiben. Nanogate ist sich seiner Verantwortung als ein führendes Unternehmen der noch jungen Nanotechnologie-Branche bewusst. Bereits im vergangenen Jahr haben wir beispielsweise das Aktionsbündnis „forumnano“ mitgegründet. Gemeinsam mit anderen Unternehmen setzen wir uns für Nachhaltigkeit ein und wollen beispielsweise einheitliche Qualitätsstandards entwickeln sowie ein Gütesiegel einführen. Auch engagieren wir uns selektiv im internationalen Umfeld, wie etwa in dem von der Europäischen Union geförderten Projekt „Nanosafe“. Dort geht es um die sichere Produktion und den Umgang mit Nanomaterialien. Natürlich übernehmen wir auch an unserem Standort Saarland konkrete Verantwortung – einer der führenden Regionen für Nanotechnologie in Europa.

Wir sind davon überzeugt, dass Nanogate aus einer starken Ausgangsposition heraus agiert. Unsere renommierten Kunden und Kooperationspartner bestätigen die Qualität unserer Technologie und unsere klare Marktorientierung. Nanogate hat in der Vergangenheit unterschiedliche Phasen der Unternehmensentwicklung erfolgreich durchlaufen und sich etabliert. Wir werden unsere Zukunftschancen nutzen. Unser Geschäftsmodell und unsere Strategie werden sich auszahlen. Wir sind sehr optimistisch, dass sich ein zukünftig deutlicher Wachstumsschub einstellen wird. Bei all unseren Schritten achten wir besonders darauf, dass sie den Unternehmenswert der Nanogate AG langfristig sichern und steigern.

Für Ihr bisheriges Vertrauen danken wir Ihnen. Zugleich laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu gehen und von den weltweit vorhandenen Potenzialen der Nanotechnologie zu profitieren. Bislang sind die umfassenden Chancen, die diese Querschnittstechnologie bietet, nur zu einem Bruchteil ausgeschöpft. Als ein erfolgreicher Enabler werden wir einen aktiven Beitrag leisten, dass die Industrie diese Potenziale stärker und noch erfolgreicher nutzen wird.

Ihr

Ralf Zastrau (CEO)

Michael Jung (COO)

## Gelungener Start am Kapitalmarkt

Im Jahr 2006 ist die Nanogate AG erfolgreich am Kapitalmarkt notiert. Seit dem 18. Oktober vergangenen Jahres werden die Aktien im Entry Standard, dem Qualitätssegment des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Der Entry Standard ist ein passendes Segment für die Nanogate AG. Die Kostenstruktur sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen sind optimal für den Status quo des Unternehmens geeignet. Außerdem besteht die Option, später in ein höheres Segment zu wechseln.

Der Ausgabepreis des Nanogate-Wertpapiers betrug 32 Euro und lag damit am oberen Ende der Preisspanne von 28 bis 32 Euro. Die Emission war deutlich überzeichnet. Das Transaktionsvolumen betrug inklusive Mehrzuteilung rund 19,3 Mio. Euro, der Bruttoerlös für die Nanogate AG lag bei 12,8 Mio. Euro. Platziert wurden insgesamt 603.000 Aktien. Davon stammte der Großteil von 400.000 Anteilscheinen aus einer Kapitalerhöhung. Der Greenshoe enthielt 78.000 Papiere aus Altbesitz. Der Streubesitz betrug 31,73 Prozent.

### **Finanzkraft gestärkt**

Mit dem Börsengang hat Nanogate seine gute Marktstellung ausgebaut. Liquidität und Kapitalkraft des Unternehmens wurden verbessert. Diese Finanzkraft möchte die Nanogate AG nutzen, ihre führende Position als Enabler im weltweiten Wettbewerb um Märkte und Technologien der Nanotechnologie auszubauen. Dazu möchte das Unternehmen durch den Abschluss weiterer Joint-Ventures oder Beteiligungen seine internationale Präsenz verstärken. Überdies sollen weitere Geschäftsfelder, beispielsweise im Bereich Tribologie sowie in weiteren Technologieplattformen, aus- und aufgebaut werden. Zudem ist eine Erweiterung der Produktions- und F&E-Kapazitäten vorgesehen.

### **Kursplus für die Nanogate AG im Jahr 2006**

Der erste Kurs der Nanogate AG lag mit 32,30 Euro über dem Ausgabekurs von 32 Euro. Am 24. Oktober 2006 wurde mit 40,99 Euro die 40-Euro-Grenze überschritten und der bisherige Höchstkurs erreicht. Bis zum Jahresende pendelte sich der Kurs bei rund 34 Euro ein. Der Aktienkurs stieg bis zum Jahresende um rund fünf Prozent.

Mit dieser positiven Entwicklung übertraf die Nanogate-Aktie sowohl den Entry Standard Kursindex als auch den Entry All Share Kursindex. Die beiden Indizes konnten im Vergleichszeitraum 0,4 beziehungsweise 0,9 Prozent zulegen. Nicht mithalten konnte das Papier der Nanogate AG mit den weiteren deutschen Indizes DAX, MDAX, SDAX und dem TecDax. Davon konnte der SDAX im Beobachtungszeitraum mit rund zwölf Prozent den größten Zuwachs verzeichnen. Der TecDax legte um etwa elf Prozent zu, der MDAX folgte mit einem Kursplus von gut neun Prozent, Schlusslicht bildete der DAX mit einem Zuwachs von rund sieben Prozent.

### **Intensive Investor-Relations-Arbeit**

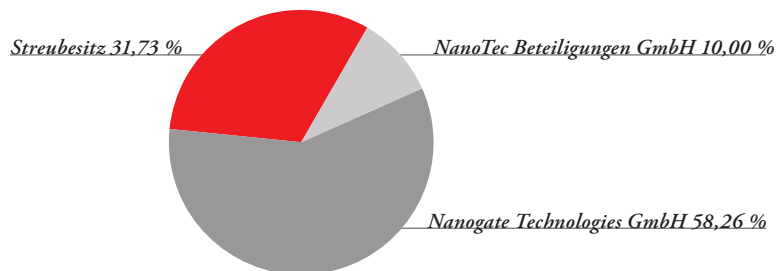
Die Nanogate AG möchte im intensiven Dialog mit ihren Anteilseignern stehen. Daher stellten wir das Unternehmen in zahlreichen Einzelgesprächen Analysten und Investoren vor. Auf ausgewählten Veranstaltungen wie Roadshows und Investorenkonferenzen, beispielsweise beim Eigenkapitalforum im November 2006 in Frankfurt, haben Vorstand und IR-Verantwortliche aktiv das Gespräch mit den Kapitalmarktteilnehmern gesucht. Im Jahr 2007 werden wir unsere Präsenz ausweiten. Neben Präsentationen auf der Entry and General Standard Konferenz (Mai) und der NanoEquity Europa (Juni) sind auch Beteiligungen an der SCC Small Cap Conference (August) und dem Deutschen Eigenkapitalforum (November) vorgesehen.

Wir geben unseren Anlegern und Interessenten gern Einblick in die Zukunftsperspektiven der Nanogate AG. Unternehmensmitteilungen und Finanzberichte werden in Deutsch und Englisch stets aktuell auf unserer Website [www.nanogate.de](http://www.nanogate.de) veröffentlicht. Auf Wunsch versenden wir Informationen auch per E-Mail oder Post. Mit diesen vielfältigen Kommunikationsaktivitäten leisten wir weit mehr, als für den Entry Standard bislang vorgeschrieben ist. Die Aktie der Nanogate AG wird von zwei Wertpapierhäusern analysiert: der Landesbank Baden-Württemberg sowie der Investmentbank equinet AG.

**Aktienkennzahlen**

Börsensegment	Entry Standard
WKN	A0JKHC
ISIN	DE000A0JKHC9
Börsenkürzel	N7G
Grundkapital	1.900.000 Euro
Anzahl ausgegebener Aktien	1.900.000 Stückaktien
Platzierungspreis	32,00 Euro
Erster Kurs am 18.10.2006	32,30 Euro
Jahresschlusskurs am 29.12.2006	34,50 Euro
Wertentwicklung	plus 4,58 %
Beginn der Börsennotierung	18.10.2006
Designated Sponsor	LBBW, equinet AG
Jahreshoch/-tief	40,99/31,30
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	0,71 Euro
Marktkapitalisierung zum 29.12.2006	65,55 Mio. Euro

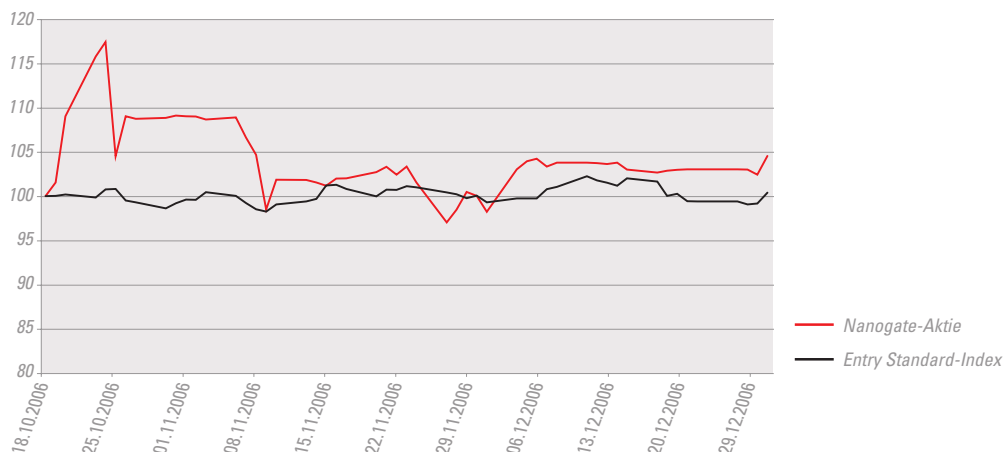
**Aktionärsstruktur**



(Stand: 18.10.2006, nach IPO und Ausübung Greenshoe)






**Kursentwicklung der Nanogate-Aktie**

Indexiert zum Entry Standard Kursindex



## Rückblick 2006: Kunden und Kooperationen

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
<p><i>Neue Referenzen</i> Erste Referenz von Nanogate im Bereich funktioneller Textilien im Industrieinsatz. Erfolgreiche Anwendung bei der Rauchgasfiltration im Bereich von Gießereien durch verbesserte Staubabscheidung und längere Standzeiten.</p>	<p><i>Neue Generation</i> Nanogate und HOLMENKOL stellen Innovationen wie die Produktlinie Nanospeed im Bereich Wintersport vor: Zur Zielgruppe für die neuen Produkte zählen in erster Linie ambitionierte Anwender aber auch professionelle Sportler.</p>	<p><i>Umwandlung in eine Aktiengesellschaft</i> Nanogate firmiert als AG und schafft damit die Voraussetzung für eine weitere Stufe der Unternehmensentwicklung.</p>	<p><i>Einstieg in einen Milliardenmarkt</i> Auf der Hannover-Messe stellt Nanogate seine neue Technologie-Plattform vor. Ziel ist es, die Folgen von Reibung und Verschleiß von Maschinen zu reduzieren. Das Marktvolumen für Lösungen wird weltweit auf ein bis fünf Milliarden Euro geschätzt.</p>	<p><i>Produkt- und Markenschutz</i> Nanogate präsentiert anlässlich der Veranstaltung Nanotrends in Berlin Konzepte für den möglichen Einsatz der Nanotechnologie im Bereich Produkt- und Markenschutz.</p>	<p><i>Sortimentergänzung</i> Farécla Products aus Großbritannien, ein führender Hersteller für Produkte zur Automobilaufbereitung im Profibereich, erweitert als Referenzkunde sein Sortiment mit neuen Produkten aus dem Hause Nanogate. Weltweit vermarktet werden nun Oberflächenveredelungen für verschiedenste Anwendungen bei Fahrzeugen.</p>
	<p><i>Tokio</i> Nanogate ist erstmalig auf der Messe NanoTech in Tokio präsent und stellt seine Kompetenz potenziellen asiatischen Kunden und Partnern vor.</p>				
					
					

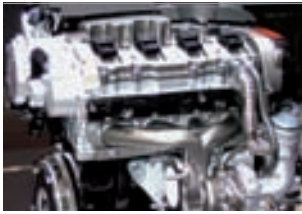
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<p><i>Summer School</i> Unterstützung der Summer School „Chemische Nanotechnologie“ in Saarbrücken mit dem Ziel, internationalen Nachwuchswissenschaftlern einen Technologieeinblick zu ermöglichen und den Standort Saarland zu fördern.</p>		<p><i>Meilensteine in der Vermarktung</i> Nanogate weitet mit zwei Kooperationen sein internationales Geschäft deutlich aus: Mit DowCorning, weltweit mehr als 25.000 Kunden, werden neue Materialien für die Oberflächenveredelungen in den Bereichen Architektur und Textilien entwickelt und vermarktet. Zudem verstärkt sich Nanogate mit den Partnern ESK Ceramics / Ceradyne.</p>	<p><i>Erfolgreicher Börsengang</i> Mit einem Kursplus starten die Aktien von Nanogate im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Nanogate erhält einen Bruttoerlös von 12,8 Mio. Euro für die Finanzierung des geplanten Wachstumskurses.</p>	<p><i>Fachmesse Nanosolutions als Plattform für forumnano</i> Gemeinsam mit anderen Branchenunternehmen setzt sich Nanogate für das Aktionsbündnis forumnano ein. Im Mittelpunkt steht das Thema Nachhaltigkeit und auch die Einführung einheitlicher Qualitätsstandards sowie eines Gütesiegels.</p>	<p><i>Ausbau des Bereichs Sport</i> Nanogate erhöht die Beteiligung an der HOLMENKOL Sport-Technologies GmbH &amp; Co. KG um 5,1 Prozent auf 30 Prozent. Das Unternehmen strebt mittelfristig die Rolle als führender Anbieter von Produkten zur Veredelung von Sportoberflächen an.</p>
		<p><i>Produktvorstellungen auf der AUTOMECHANIKA</i> Partner von Nanogate zeigen auf der Fachmesse AUTOMECHANIKA zwei neue, nanotechnologisch veredelte Produkte: ein schmutzabweisendes System für Oberflächen und eine Lackversiegelung, die vor allem einen Schutz für bereits geschädigte Lacke bietet.</p> <p><b>DOW CORNING</b></p> 	<p><i>Ausgezeichnete Leistungen</i> Gleich mehrfach wurde die unternehmerische Stärke und strategische Ausrichtung von Nanogate gewürdigt: Wir sind als einziges Nanotechnologie-Unternehmen für das Finale zum „Entrepreneur des Jahres“ nominiert und zählen beim „Deutschen Gründerpreis“ zu den Top-3 in der Kategorie „Aufsteiger“. Außerdem belegt Nanogate beim Wettbewerb „Deloitte Technologie Fast-50“ den zweiten Platz in der Kategorie „Rising Stars“.</p> 	<p><b>Authentix</b> Global Leaders in Authentication</p> <p><i>Neuer Lizenzpartner</i> Im Wachstumsmarkt Produkt- und Markenschutz nutzt künftig der führende US-Anbieter Authentix die Technologien von Nanogate. Mit speziellen Markerstoffen erhalten beispielsweise Pharmazieprodukte, Konsumgüter und Originalersatzteile einen fälschungssicheren Markenschutz. Erste Lizenzzahlungen werden für 2007 erwartet.</p>	

## Nanogate als Innovationspartner

Ob zuverlässige Motorkomponenten, verbesserte Haushaltsgeräte, leistungsstarke Filtersysteme, funktionelle Glasanwendungen oder etwa spezielle Beschichtungen für Sportboote: Vielfältigste neue Produkte haben Nanogate-Kunden im vergangenen Geschäftsjahr auf den Markt gebracht. Unsere Lösungen – auf Basis unterschiedlicher Technologieplattformen – etablieren sich zunehmend in der Industrie und in Konsumgütern. Nanogate hat hier seine Vertriebskompetenz und Marktpräsenz deutlich verbreitert und zudem strategische Kooperationen mit DowCorning, ESK Ceramics und Authentix abgeschlossen. Damit bestätigt sich unsere Ausrichtung, als Enabler das Tor zur Nanotechnologie für verschiedene Branchen zu öffnen. Wir sichern unseren Kunden den Zugang zu wichtigen Innovationen, die ihnen entscheidende Wettbewerbsvorteile und einen Mehrwert ermöglichen.

Unsere Kompetenz ist also erfolgreich in der Praxis angekommen und bereits heute kann man jeden Tag auf Nanogate treffen:

### **Dieselmotoren: Abgassysteme werden zuverlässiger**



Fahrzeughersteller nutzen unser Know-how in Abgasrückführungssystemen. Diese Produktsysteme werden bereits heute bei verschiedenen Pkw-Modellreihen mit Dieselmotoren eingesetzt. Hochtemperaturfeste Oberflächen verhindern, dass sich Ablagerungen auf Metallen festsetzen. Abgasrückführventile funktionieren somit auch in kritischen Betriebssituationen einwandfrei. Auch unsere zweite, weiter verbesserte Generation von Materialien wird mittlerweile erfolgreich im Serieneinsatz verwendet und neu gewonnene Industriepartner (z. B. Valeo) unterstreichen die Zuverlässigkeit der Nanogate-Technologie®.

### **Automobiloberflächen: Bessere Pflege und Werterhalt**



Neue Produkte im Bereich der Autopflege haben unsere Vertriebspartner auf der Fachmesse AUTO-MECHANIKA in Frankfurt vorgestellt. Dazu zählt in erster Linie ein neues schmutzabweisendes System, etwa für Sitzpolster. Es sorgt für einen dauerhaften Schutz, der durch eine nanotechnologische Veredelung erzielt wird. Überdies erfolgte die Markteinführung einer neuen Lackversiegelung, die einen Schutz für bereits geschädigte Lacke ermöglicht und besonders einfach zu handhaben ist. Die umfangreiche Produktpalette deckt Anwendungen für Autoglas, Felgen, Lacke und den Innenraum ab. Weitere Anwendungen sollen 2007 folgen.

### **Zeitung: Druckmaschinen laufen länger**



In der Druckindustrie sorgen unsere Technologien dafür, dass Betriebskosten und Stillstandszeiten minimiert werden. Die Oberflächenveredelung Nanochrom® stattet Papierleitwalzen mit antiadhäsiven Eigenschaften aus. Das System ist nun im Serieneinsatz im wasserlosen Offsetdruck, beispielsweise für Zeitungen, eingeführt und fest etabliert. Diese Praxiserfahrungen werden aktuell genutzt, um unsere Produkte auf weitere Prozesstechniken in der Druckindustrie zu überführen. Denkbare Anwendungen sind beispielsweise der Tiefdruck oder Bogenoffset.

**Küche: Haushaltsgeräte bieten mehr**

Ob katalytische Abluftfilter zur Geruchsminimierung, kratz feste Kunststoffoberflächen oder hochtemperaturfeste Ofenkomponenten – durch den Einsatz unserer verschiedensten Technologieplattformen bekommen Haushaltsgeräte mehr Funktionalität. Für den Endanwender bedeutet dies größeren Komfort und längere Lebensdauer. Nanogate hat hier im vergangenen Geschäftsjahr seine Kompetenz als Praxispartner weiter ausgebaut.



**Abwasserreinigung: Filter werden effizienter**

Unsere Oberflächenveredelung von Filterelementen, vorwiegend aus der Abwassertechnik, führt zu mehr Betriebssicherheit und weniger Wartungsaufwand im Alltagsbetrieb der Abwasseranlagen. So werden bereits projektbezogen unterschiedliche Filtertypen veredelt und erfolgreich in der Praxis eingesetzt.



**Bad: Möbel bleiben sauberer**

Leichtere Reinigung + höherer Komfort = Easy2Clean®: Moderne Beschichtungen vor allem für Produkte aus Glas und Keramik sind seit 1999 im Einsatz und bieten beispielsweise bei Glasduschkabinen Schutz vor Kalkablagerungen. In der Phase der Markteinführung befinden sich zahlreiche neue Anwendungen, etwa dauerhafte Versiegelungen von gestrahlten Glasoberflächen oder farbgebenden Systemen.



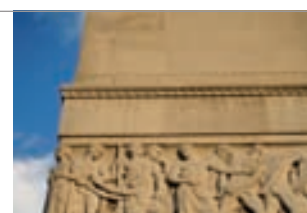
**Sport und Freizeit: Sportgeräte werden besser**

Viele Produkte für den Einsatz im Sport werden gemeinsam mit unserer Beteiligungsgesellschaft Holmenkol Sport-Technologies GmbH & Co. KG entwickelt und vermarktet. Im Jahr 2006 neu auf den Markt gekommen sind beispielsweise spezielle Ski-Anwendungen sowie Beschichtungen für Boote. Unsere Kompetenz im Bereich Sport und Freizeit erweitern wir ständig. So ermöglicht eine breite Palette von Produkten beispielsweise auch Werterhalt von Freizeitprodukten wie Schuhen oder Textilprodukten.



**Gebäude: Schutz vor Wasser und Schmutz**

Im Bereich Haus und Garten konzentriert sich Nanogate auf schmutz- und wasserabweisende Beschichtungen für Fassaden, Fußböden und Oberflächen und deckt eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien ab. Hier haben wir 2006 unserer Partnerschaften und Technologiekompetenzen deutlich ausgebaut. 2007 werden wir auf dieser Basis neue Produkte präsentieren.



## Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Damen und Herren, wertere Aktionäre,

die Nanogate AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr entscheidende Schritte für die Zukunft getan. 2006 war für uns ein ereignisreiches Jahr, in dem wir wichtige Weichen gestellt haben. Neben dem gelungenen Börsenstart im Entry Standard konnten wir auch das operative Geschäft weiter voranbringen. Mit neuen Anwendungen, Produkten, Lösungen, aber auch mit einer Reihe neuer Patente und Kooperationen haben wir die Marktposition auch international gestärkt. Das kontinuierliche Wachstum der Nanogate AG hat sich auch 2006 fortgesetzt. Mit einem Umsatzwachstum von über 64 % und einem überproportionalen Ergebnisanstieg haben wir wichtige Meilensteine unserer Planung erreicht und teilweise übertroffen. Wir haben uns damit in einem nachhaltig positiven Trend der Branche sehr gut entwickelt und unsere Position als Enabler der Nanotechnologie in neuen Produktmärkten ausgebaut.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung des Unternehmens 2006 sehr aktiv und in stetem Dialog mit dem Vorstand begleitet. Hierbei hat der Aufsichtsrat nicht nur seine gesetzlich vorgegebene Überwachungsfunktion wahrgenommen, sondern versteht sich auch als Rat- und Ideengeber mit dem Anspruch, dem Unternehmen wertvolle Impulse zu liefern.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2006 in seinen Sitzungen einen intensiven Meinungsaustausch mit dem Management betrieben. Darüber hinaus unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend, sowohl mündlich als auch schriftlich, über Fragen der Unternehmensplanung und -strategie, über den Gang der Geschäfte und die Lage des Konzerns sowie über die Risikolage und das Risikomanagement. Breiten Raum nahm die Berichterstattung über Projekte, wie beispielsweise Finanzierung des Wachstums, neue Kooperationen, die Struktur des Unternehmens und Investitionsentscheidungen, ein. Berichtsgegenstand waren dabei auch Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen. Diese wurden anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft. Auch zwischen den Sitzungsterminen wurden Einzelfragen in Gesprächen erörtert und in schriftlicher Form vom Vorstand berichtet.

Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat umfassende Berichte, insbesondere Unterlagen aus dem Controlling, zur Verfügung. Auf Basis dieser sowie weiterer vom Aufsichtsrat in- und außerhalb der Sitzungen angeforderter Informationen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungsaufgabe kompetent nachkommen. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in engem Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Geschäftsentwicklung und über wesentliche Geschäftsvorfälle informieren. Sämtliche Maßnahmen und Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden in den Aufsichtsratssitzungen behandelt. Ausschüsse wurden im Aufsichtsrat bisher nicht gebildet.

Für das Geschäftsjahr 2006 wurde als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer von der Hauptversammlung die CM Treuhandgesellschaft Regensburg mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Regensburg, gewählt. Sie hat nach der Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Nanogate AG, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht für die Nanogate AG für das Geschäftsjahr 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Ferner erfolgte durch den Abschlussprüfer eine Prüfung des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach §§ 312 ff. AktG. Der Abschlussprüfer hat folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

*„Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung nach § 313 AktG bestätigen wir, dass*

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,*
- 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentliche andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.*

*Regensburg, den 25. Januar 2007*

*CM Treuhandgesellschaft Regensburg mbH*

*Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

*Steuerberatungsgesellschaft*

*Mehltretter, Wirtschaftsprüfer“*

Die Unterlagen zu den Abschlüssen sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats zeitnah nach Fertigstellung übersandt und im Gesamtgremium eingehend behandelt.

An der Bilanzsitzung hat der Abschlussprüfer teilgenommen und ausführlich über die Prüfungsschwerpunkte und wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. Zudem stand er den Mitgliedern des Aufsichtsrats für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat nach eigener Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt, Einwendungen wurden nicht erhoben. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den gesamten Aufsichtsrat hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- sowie Konzernabschluss in der Bilanzsitzung gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Nanogate AG für das Geschäftsjahr 2006 festgestellt.

Ferner kam der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis, dass keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie gegen das Ergebnis der Prüfung des Berichts durch den Abschlussprüfer zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern und den Mitgliedern des Vorstands für ihr außerordentlich großes Engagement im Jahr 2006. Unser Dank gilt auch allen Aktionären, die durch ihre Investition Vertrauen in das Unternehmen dokumentieren. Der Aufsichtsrat wird den Vorstand auch zukünftig eng begleiten, damit Nanogate weiterhin eine der ersten Adressen für nachhaltig interessierte Investoren, Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner bleibt.

Saarbrücken, im April 2007



Oliver Schumann

Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Konzern-Lagebericht der Nanogate Aktiengesellschaft

Die dargestellten Angaben zum Konzernabschluss der Nanogate AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „Nanogate“, „Konzern“, „Gruppe“, „Gesellschaft“, „Unternehmen“ oder die „Nanogate-Gruppe“ bezeichnet, sind nach den am Abschlusstag gültigen Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches („HGB“) erstellt. Alle monetären Angaben lauten auf Tausend Euro („TEUR“). Das Geschäftsjahr endet jeweils zum 31.12. Die Aktien der Nanogate AG sind im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

### **Vorjahresvergleich**

Der Nanogate-Konzern existiert seit dem Geschäftsjahr 2006. Zum Beginn dieses Geschäftsjahres wurde die Beteiligung an der Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken, in den Konzern einbezogen. Die Vergleichszahlen des Vorjahres beziehen sich daher auf die Nanogate AG und sind stets mit „AG“ gekennzeichnet.

## *1. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN*

### **Geschäftstätigkeit**

Die Nanogate-Gruppe positioniert sich als Enabler und bietet einer Vielzahl von Kunden an, Vorteile der Nanotechnologie in jeweiligen Produkten konkret zu nutzen. Hierzu verbindet das Unternehmen auf derzeit ca. 4.000 Quadratmetern Fläche eine hohe Kompetenz im Werkstoff-Engineering mit professioneller Umsetzung in industrielle Produktion sowie Integration in individuelle Anwendungen. Die Nanogate-Gruppe ermöglicht (enabled) in diesem Sinne mit Hilfe der chemischen Nanotechnologie gewissermaßen eine „Programmierung“ und Integration von zusätzlichen Funktionen (z. B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig) in die Produkte ihrer Kunden. Auf dieser Basis schafft Nanogate für seine Kunden regelmäßig Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung. Um eine effiziente Umsetzung und Skalierbarkeit zu gewährleisten, deckt das Unternehmen bereits heute auf Basis von Technologieplattformen ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio ab.

Nanogate besetzt die entscheidende Position für die Kommerzialisierung der chemischen Nanotechnologie, indem es die Lücke zwischen Ausgangsstoffen sowie der industriellen Umsetzung in Produkte schließt. So konzentriert sich das Unternehmen auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche und konnte vielfach nachweisen, dass dieses Geschäftsmodell in der Praxis erfolgreich umsetzbar ist. Zahlreiche Anwendungen wurden zwischenzeitlich in die Serienproduktion überführt und sind im Markt etabliert.

### **Europas Wirtschaft wächst**

Die Nanogate-Gruppe hat in der Vergangenheit und auch im Geschäftsjahr 2006 ihre wirtschaftlichen Aktivitäten auf Europa konzentriert. Das Wachstumstempo in Europa hat sich entgegen den Prognosen erhöht. So stieg das Bruttoinlandsprodukt laut Statistischem Bundesamt in der Eurozone auf 2,6 %. Im Vorjahr betrug das Wachstum 1,4 %, und die Prognosen lagen bis zur Jahresmitte 2006 bei 1,6 %. In Deutschland erhöhte sich das BIP-Wachstum nach Angaben des Instituts der deutschen Wirtschaft (IfW) im Jahr 2006 um 2,6 %. Wichtige Impulse für das Wachstum kamen vorrangig von einem starken Exportanstieg, aber auch von einer belebten Binnennachfrage. Von dieser positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und zunehmenden Innovationsbereitschaft konnte auch Nanogate profitieren.

### Nanotechnologie-Branche im Aufschwung

Die Nanotechnologie ist eine Querschnittstechnologie, d. h. Nanotechnologie kann in einer Fülle von Produktgruppen und Anwendungsfeldern eingesetzt werden. Insofern sind präzise Angaben zur Größe einzelner Nanotech-Märkte nicht ausreichend greifbar, lediglich Marktpotenzialschätzungen liegen vor. So hat die National Science Foundation in den Vereinigten Staaten von Amerika das Weltmarktpotenzial auf bis zu einer Billion US-Dollar geschätzt\*. Im Hinblick auf den Bereich der Oberflächen wurden in einer Analyse des Vereins Deutscher Ingenieure („VDI“) beispielsweise folgende Produktgruppen benannt, für welche nanotechnologisch erstellte Schichten bereits im Zeitraum bis 2006 wirtschaftliche Relevanz aufwiesen\*\*:

- Hartschichten (geschätztes weltweites Marktpotenzial ca. 0,5 Mrd. bis 1 Mrd. EUR)
- Tribologische Schichten (geschätztes weltweites Marktpotenzial bis 5 Mrd. EUR)
- Antibeschlagschichten als Teilbereich der Oberflächenenergie (geschätztes weltweites Marktpotenzial bis 250 Mio. EUR)
- Antireflexschichten auf Kunststoffoberflächen (geschätztes weltweites Marktpotenzial ca. 100 Mio. EUR)
- Werkzeugbeschichtungen (geschätztes weltweites Marktpotenzial für das Jahr 2006 bis 250 Mio. EUR)
- Korrosionsschutzschichten (geschätztes weltweites Marktpotenzial bis 5 Mrd. EUR)
- Elektronik auf Basis funktionaler Nanoschichten (geschätztes weltweites Marktpotenzial > 5 Mrd. EUR)

Der Einsatz der Nanotechnologie befindet sich erst am Anfang ihrer Entwicklung. Es wird erwartet, dass die Chancen dieser Technologie in den kommenden Jahren von immer mehr Branchen erkannt und in konkrete Produkte umgesetzt werden. Im Zuge dessen erwartet Nanogate eine dynamische Marktentwicklung und stetig steigende Nachfrage nach geeigneten Systemen und kompetenten Partnern.

## 2. GESCHÄFTSERGEBNIS

### Wertorientierte Steuerung

Die Nanogate-Gruppe wird mit einem wert- und zielorientierten Managementsystem geführt und gesteuert. Basis hierfür bilden strategische Rahmenplanungen mit dem Ziel, eine systematische und nachhaltige Unternehmensentwicklung in den kommenden Jahren zu ermöglichen. Im jeweiligen Geschäftsjahr stehen konkrete qualitative und quantitative Ziele im Mittelpunkt. Die wichtigsten Kenngrößen sind dabei Umsatz, EBITDA, EBIT, Jahresüberschuss, Cashflow, Investitionen, Zahlungseingang sowie die Effizienz der Mitarbeiter. In einem monatlichen gruppenweiten Berichtswesen werden die tatsächlichen Ergebnisse den Zielkennzahlen gegenübergestellt und Abweichungen aufgezeigt. Darüber hinaus erfolgt eine Steuerung über qualitative Ergebnisse wie beispielsweise die Entwicklung neuer Lösungen, Gewinnung von Referenzkunden und Zertifizierungen durch Kunden, Lieferanten sowie externe Institute und Unternehmen. Mittels individueller Zielvereinbarungen mit der Gesellschaft werden Unternehmensziele mit den persönlichen Leistungszielen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einklang gebracht. Die wesentlichen qualitativen und quantitativen Messgrößen wurden im Geschäftsjahr nicht verändert und sind mit den Vorjahren vergleichbar.

### Geschäftsergebnis im Überblick

Der Nanogate-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2006 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1.088 TEUR (Vorjahr Nanogate AG: 245 TEUR) – ein Anstieg von rund 340 %. Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis, außerordentlichem Ergebnis, Ertragssteuern, Anteilen Dritter) erhöhte sich um rund 200 % auf 1.020 TEUR (Vorjahr AG: 333 TEUR). Aufgrund eines negativen außerordentlichen Ergebnisses und den Kosten des Börsenganges, die nach der HGB-Bilanzierung nicht direkt vom Emissionserlös abgezogen werden dürfen, errechnet sich ein Konzernjahresfehlbetrag von minus 295 TEUR (Vorjahr AG: 245 TEUR).

\*) Overview of the National Nanotechnology Initiative, März 2005

\*\*) Quelle: VDI-Studie: Innovations- und Technikanalyse – Nanotechnologie als Wachstumsmarkt, November 2004

### 3. GESCHÄFTSVERLAUF

#### Umsatzentwicklung

2006 gelang es Nanogate, Kundenbeziehungen weiter zu festigen und auszubauen. Die Nanogate-Gruppe übertraf im abgelaufenen Geschäftsjahr das selbst gesteckte Umsatzziel und erzielte einen Umsatz von 7.834 TEUR (Vorjahr AG: 4.763 TEUR). Dieses Umsatzwachstum von 64 % gründet auf einer deutlich verstärkten Nachfrage nach Nanogate-Produkten und der Gewinnung neuer Kunden. Zudem konnten im Geschäftsjahr 2006 einige neue Produktentwicklungen zusammen mit Kunden erfolgreich in die Serienproduktion überführt werden.

Aufgrund der bisher regional fokussierten Ausrichtung wurde auch im vergangenen Jahr der überaus größte Teil des Umsatzes in der für Nanogate wichtigen Region Deutschland erzielt. Dieser stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr von 3.793 auf 6.729 TEUR. Der Umsatz, der außerhalb Deutschlands generiert wurde, konnte leicht gesteigert werden. Allerdings ist der Auslands-Anteil am Gesamtumsatz mit 13 % noch relativ gering. Nanogate plant, in den kommenden Jahren seine Auslandsaktivitäten deutlich auszubauen.

#### Ertragslage

Der Nanogate-Konzern hat im Geschäftsjahr den Rohertrag um 91 % auf 6.089 (Vorjahr AG: 3.168) TEUR deutlich gesteigert. Neben dem erheblich höheren Geschäftsvolumen wirkten sich auch Bestandserhöhungen für fertige und unfertige Erzeugnisse positiv auf die gesteigerte Gesamtleistung aus. Die Bruttomarge (Relation Rohertrag zur Gesamtleistung) nahm von 66 % im Vorjahr auf 69 % im abgelaufenen Geschäftsjahr zu. Dies beinhaltet auch den Anstieg des Materialaufwandes auf 2.715 TEUR, der damit im Vergleich zum Umsatz nahezu proportional anstieg.

Der Personalaufwand stieg in der Berichtsperiode auf 2.449 (Vorjahr AG: 1.307) TEUR und ist Ausdruck des verstärkten Aufbaus der Nanogate-Gruppe. Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich mit 52 % vergleichsweise unterproportional auf 2.096 (Vorjahr AG: 1.376) TEUR. Wesentliche Positionen sind: Raumkosten mit 436 TEUR, Rechts- und Beratungskosten sowie Abschluss- und Prüfungskosten mit 283 TEUR. Ferner schlugen Werbe- und Reisekosten mit 286 TEUR sowie Patentkosten und Lizenzgebühren mit 199 TEUR zu Buche.

Die Investitionen in neue Sachanlagen, die Berücksichtigung der Nanogate Advanced Materials GmbH und die mit dem höheren Geschäftsvolumen einhergehende größere Geschäftsausstattung hat zu einem deutlichen Anstieg der Abschreibungen geführt: 2006 wurden 523 (Vorjahr AG: 190) TEUR abgeschrieben. Der Anteil auf das Sachanlagevermögen beträgt 2006 42 %, der Anteil auf immaterielle Vermögensgegenstände 51 %. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte betragen 232 TEUR.

Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis, außerordentlichem Ergebnis, Ertragsteuern und Anteilen Dritter) stieg 2006 um rund 200 % auf 1.020 (Vorjahr AG: 333) TEUR und entspricht einer EBIT-Rendite (EBIT in Relation zum Konzernumsatz) von 13 % (Vorjahr AG: 7 %). Das Finanzergebnis verbesserte sich signifikant und betrug 67 (Vorjahr AG: minus 88) TEUR und resultiert vorrangig aus der Verzinsung der Mittel aus dem Börsengang. Im Jahr 2006 ergab sich ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von minus 1.382 (Vorjahr AG: 0) TEUR, wesentlich beeinflusst von den angefallenen Kosten im Rahmen des Börsengangs. Die Kosten hierfür entfallen insbesondere auf Gebühren und Provisionen der Investmentbanken sowie auf die Kosten weiterer Dienstleister wie Rechtsanwälte oder Wirtschaftsprüfer. Das Ergebnis nach dieser außerordentlichen Position und vor Ertragssteuern lag zum Geschäftsjahresende bei minus 295 (Vorjahr AG: 245) TEUR.

**Finanzlage**

Die gute Ertragslage der Nanogate-Gruppe und die Mittelzuflüsse im Rahmen des Börsengangs haben die Finanzlage deutlich verbessert. Die liquiden Mittel stiegen zum 31. Dezember 2006 auf 12.858 TEUR. Neben dem Liquiditätszufluss aus dem Börsengang trug auch der deutlich positive operative Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 1.175 TEUR zur Finanzlage bei. In diesem Zusammenhang konnte innerhalb der Nanogate-Gruppe auch das Zahlungsstrom-Management weiter verbessert und ebenso das Working Capital um rund 480 TEUR reduziert werden. Die DSO (Days Sales Outstanding) verminderte sich im Vergleich zum Vorjahreswert von 33 auf 19 Tage.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit lag bei rund minus 780 TEUR. Der Großteil entfiel auf Investitionen in Sachanlagen und in Finanzanlagen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf ein Volumen von 531 TEUR. Die Investitionen in Finanzanlagen betreffen die Beteiligungserhöhung an der HOLMENKOL Sport Technologies GmbH & Co. KG. Der Cash Flow aus Finanztätigkeit war, bedingt durch den Erlös aus dem Börsengang, bei 11.230 TEUR positiv.

**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme des Nanogate-Konzerns beträgt 19.315 TEUR und stieg im Vergleich zum Vorjahr bei der Nanogate AG deutlich (Vorjahr AG: 3.150 TEUR). Das Anlagevermögen erhöhte sich um 272 % auf 5.020 (Vorjahr AG: 1.351) TEUR. Ein Großteil entfiel dabei auf den Erstkonsolidierungseffekt und auf Investitionen aufgrund der erhöhten Geschäftstätigkeit. Das Umlaufvermögen stieg zum 31.12.2006 auf 14.228 (Vorjahr AG: 1.787) TEUR, wobei die flüssigen Mittel aus dem Börsengang allein den Kassenbestand um 11.882 TEUR erhöhten. Die Vorräte lagen zum Bilanzstichtag bei 712 (Vorjahr AG: 253) TEUR, während sich die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände auf 657 (Vorjahr AG: 558) TEUR nur unwesentlich erhöhten.

Das Eigenkapital des Unternehmens verzehnfachte sich im Berichtsjahr durch den Börsengang auf 17.450 (Vorjahr AG: 1.518) TEUR. Die Rückstellungen sind mit 565 (Vorjahr AG: 304) TEUR in die Bilanz eingestellt worden. Die größten Positionen sind dabei Rückstellungen für Personalaufwendungen mit 288 TEUR, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 68 TEUR sowie Rückstellungen für Gewährleistungen, Garantien und Entsorgung mit 43 TEUR. Die Fremdfinanzierungsstruktur der Nanogate hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich verbessert. So wurden die Verbindlichkeiten um rund 16 % auf 1.113 (Vorjahr AG: 1.328) TEUR gesenkt.

Die Finanzstruktur des Nanogate-Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2006 durch den Mittelzufluss aus dem Börsengang signifikant verbessert. So stieg die Eigenkapitalquote im Konzern von 48 % auf 90 % deutlich und reflektiert die höhere Finanzkraft des Unternehmens.

**Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren**

Eine zentrale Aufgabe der Unternehmensleitung ist die Begrenzung der finanzwirtschaftlichen Risiken bei Nutzung vorhandener Wachstumschancen. Hierbei spielt auch die stetige Optimierung der Unternehmensfinanzierung eine wesentliche Rolle. Basierend auf einer fortlaufenden Ertrags- und Finanzplanung verfügt der Konzern über ein wirkungsvolles Instrumentarium, welches im laufenden Geschäftsjahr ein monatliches Controlling ermöglicht. Eine hohe Transparenz über die Finanz- und Liquiditätslage des Unternehmens ist hierbei sichergestellt, wobei ausreichende Liquiditätsreserven zur Umsetzung der Unternehmensziele verfügbar sind. Die operativen Geschäftserfolge sowie die Erhöhung des Eigenkapitals haben die Bonitätseinschätzung der Nanogate im Berichtsjahr ebenfalls wesentlich verbessert und dem Unternehmen weitere Finanzierungsspielräume eröffnet.

### **Investitionen**

Der Nanogate-Konzern investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr 790 (Vorjahr AG: 174) TEUR. Der Großteil entfällt auf die Anschaffung von Gegenständen im Sachanlagevermögen in Höhe von 531 TEUR (Vorjahr AG: 174 TEUR). Diese beziehen sich zum Großteil auf technische Anlagen und Maschinen sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, die für die Abwicklung von Kundenaufträgen benötigt werden. Darüber hinaus wurde die Beteiligung der Holmenkol GmbH & Co. KG ausgebaut.

### **Sonstige nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die Nanogate-Gruppe 44 Mitarbeiter (Vorjahr AG: 33 Mitarbeiter).

Die Zahl der Auszubildenden lag zum Jahresende bei 2 (Vorjahr: 2).

Die Nanogate AG fördert das Engagement der Mitarbeiter und vergütet Leistungen in Form von variablen Gehältern. Fördern und Fordern sind zwei wesentliche Leitgedanken der Nanogate. Die Zielerreichung wird an individuellen und übergeordneten Zielen, wie beispielsweise dem operativen Ergebnis der Nanogate, der erfolgreichen Entwicklung neuer Produkte oder an der Erschließung neuer Anwendungsgebiete gemessen. Aus- und Weiterbildungsprogramme existieren sowohl auf der fachlichen als auch auf der sozialen Ebene.

### **Finanzinstrumente**

Die Nanogate-Gruppe hat weder zum Bilanzstichtag noch im Geschäftsjahr 2006 derivative Finanzinstrumente im Bestand oder angewendet. Gleiches gilt für außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente, wie der Verkauf von Forderungen, Asset-Backed-Securities-Transaktionen und Sale-and-Lease-back-Transaktionen.

### **Forschung und Entwicklung**

Nanogate hat im Geschäftsjahr 2006 weitere Anstrengungen im Bereich der Forschung und Entwicklung unternommen. Das Unternehmen ist nur sehr eingeschränkt im Bereich Grundlagenforschung tätig. Es konzentriert seine Aktivitäten auf die konkrete Entwicklung von Technologieplattformen, branchenspezifischen Anwendungen und Produkten. In diesem Zusammenhang wurde im Geschäftsjahr 2006 beispielsweise die Entwicklung der neuen Plattform „Tribologie“ vorangetrieben, neue Anwendungen im Bereich des Maschinenbaus, Automotive oder Sport erschlossen und neue Produkte zusammen mit unseren Kunden in die Serienfreigabe überführt. Nanogate plant, seine Entwicklungsaktivitäten in den kommenden Jahren weiter auszubauen und hier erhebliche Mittel zu investieren.

### **Nachtragsbericht**

Im März 2007 hat Nanogate seine Aktivitäten im Bereich Sicherheitstechnik ausgeweitet. In diesem Zusammenhang wurde ergänzend zu den bestehenden Geschäftsbeziehungen mit dem Unternehmen Giesecke & Devrient ein neuer langfristiger Kooperationsvertrag vereinbart. Beide Unternehmen wollen in den nächsten Jahren neue Technologien entwickeln, die in konkreten Produkten zum Einsatz kommen sollen. Neue Projekte sind nach Möglichkeit bereits für das Geschäftsjahr 2007 vorgesehen.

#### 4. BERICHT DES VORSTANDS ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Der Vorstand der Nanogate hat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 folgende Schlussklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen im Sinne des § 312 AktG vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Im Berichtsjahr wurden Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der nanogate technologies GmbH, Saarbrücken, und anderer verbundenen Unternehmen weder getroffen noch unterlassen.“

#### 5. RISIKOBERICHT

##### Wertsteigerung ist wichtiges Unternehmensziel

Die Nanogate-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern. Dabei werden angemessene, überschau- und beherrschbare Risiken umso eher eingegangen und getragen, je näher sie im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Nutzung von unternehmensweiten Kernkompetenzen stehen, und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen. Insgesamt darf der aggregierte Risikoumfang die in der Nanogate vorhandenen Risikodeckungspotenziale nicht überschreiten. Geschäfte mit spekulativem Charakter werden nicht getätigt. Die Behandlung von Risiken in der Nanogate-Gruppe ist untrennbarer Bestandteil der wertorientierten Konzernführung. Das Unternehmen identifiziert innerhalb des Konzerns Risiken bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen.

##### Risiken der Geschäftstätigkeit der Nanogate

**Gesamtwirtschaftliche Risiken:** Die Nachfrage nach Nanotechnologie-Produkten und Dienstleistungen in Deutschland ist abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen könnte von einer abkühlenden Binnennachfrage aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung negativ beeinflusst werden. Vor diesem Hintergrund ist nicht auszuschließen, dass die Nachfrage nach Nanotechnologie auf ein niedriges Niveau zurückfällt und Ausgaben in neue Projekte ausbleiben bzw. zeitlich verschoben werden.

**Marktrisiken:** Der attraktive Wachstumsmarkt Nanotechnologie zieht Wettbewerber mit unterschiedlichen Kernkompetenzen wie in der Partikelherstellung, Spezial-Chemiefirmen oder EndproduktHersteller an, sodass dies zu einer Verstärkung des Wettbewerbs führen kann. Möglicherweise gelingt es der Nanogate-Gruppe nicht, Kunden den Wert und Nutzen der Lösungen herauszustellen. Dies kann sich auf Umsätze und Erträge auswirken.

**Adressausfallrisiken:** Derzeit erzielt das Unternehmen noch etwa zwei Drittel seines Umsatzes mit fünf Kunden. Die Kundenstruktur des Konzerns ist somit noch nicht ausreichend diversifiziert, sodass Abhängigkeiten von speziellen Kunden-, Preis- oder Branchenentwicklungen im Wesentlichen bestehen können. Durch das starke Wachstum des Unternehmens soll die Diversifikation nach Kunden und Regionen jedoch weiter verstärkt werden.

**Risiken aus Kooperationen:** Einen erheblichen Teil der Umsatzerlöse generiert Nanogate aus ihrer Bestandskundenbasis und aus Kooperationen. Wenn Bestandskunden oder Kooperationspartner sich entscheiden, ihre Verträge nicht zu verlängern, Vertragslaufzeiten zu verkürzen oder die Vertragsumfänge zu reduzieren, kann das Konzern-Betriebsergebnis dadurch beeinträchtigt werden.

**Produkt Risiken:** Nanogate erfüllt seit Januar 2007 die strengen Anforderungen gemäß ISO DIN 14001:2004 (Umweltmanagement). Bereits seit 2000 ist das Unternehmen als eines der weltweit ersten im Bereich der Nanotechnologie im Qualitätsmanagement nach ISO DIN 9001 zertifiziert. Gleichwohl kann letztlich nicht ausgeschlossen werden, dass unbekannte Fehler oder Defekte durch die Anwendung auftreten, die zu Kosten und einem Imageschaden führen. Schadensersatzansprüche von Kunden können in diesem Zusammenhang nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

**Finanzielle Risiken:** Der Forderungsbestand kann Risiken hinsichtlich der Realisierbarkeit von Forderungen in einzelnen Regionen oder Tochtergesellschaften bergen. Diesem Risiko begegnet Nanogate konzernweit mit einem straffen Forderungsmanagement.

**Mitarbeiter Risiken:** Ein wichtiger Erfolgsfaktor für Nanogate ist die Verfügbarkeit von Mitarbeitern mit hoher sozialer und Fach-Kompetenz und Qualifikation. Zur Sicherung und Stärkung dieser Faktoren wird Nanogate sich weiterhin als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Mit einem Programm zur Erkennung von Fach- und Führungskräftepotenzial strebt Nanogate eine langfristige Bindung der Management- und Fachkräfte an.

**Fazit:** Nach Überzeugung des Nanogate Vorstandes weisen die vorstehend identifizierten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für den Konzern auf. Die genannten Markt- und Finanzierungsrisiken sind begrenzt und überschaubar. Es sind aus heutiger Sicht auch keine Risiken erkennbar, die zukünftig eine Bestandsgefährdung darstellen.

## 6. ZWEIGNIEDERLASSUNGSBERICHT

Die Nanogate AG hat ihren Hauptsitz in Saarbrücken. Dort befinden sich alle wesentlichen Funktionsbereiche des Unternehmens, in Spiesen befindet sich eine Weiterverarbeitungsstätte. Weitere Betriebsstätten oder Niederlassungen existieren nicht. Darüber hinaus hält die Nanogate AG zum Bilanzstichtag eine 55 %-Beteiligung an der Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken, sowie eine 30%-Beteiligung an der HOLMENKOL Sport Technologies GmbH & Co. KG, Ditzingen.

## 7. PROGNOSEBERICHT

Im Nanogate-Hauptmarkt Deutschland deuten alle gesamtwirtschaftlichen Prognosen darauf hin, dass sich das Wachstum 2007 fortsetzen wird. Das IfW sieht gute Chancen für einen lang anhaltenden Aufschwung in Deutschland und hob die Prognose für den Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2007 auf 2,1 % an. Für 2008 erwartet das IfW einen Zuwachs von 1,8 %. Wesentliche Impulse sind 2006 nicht nur aus der inländischen Konsumgüternachfrage gekommen, sondern vor allem aus der inländischen Vorleistungs- und Investitionsgüternachfrage. Dies deutet darauf hin, dass die Unternehmen fest mit einer Fortsetzung des Aufschwungs rechnen.

Die Nanogate AG erwartet aus diesem freundlichen konjunkturellen Umfeld und in einem dynamischen Marktumfeld eine verstärkte Nachfrage nach nanotechnologischen Lösungen. Um das Unternehmen in die nächste Wachstumsphase zu führen, wurde das Strategieprogramm NEXT gestartet. Es beinhaltet vor allem eine höhere internationale Branchenorientierung: Nanogate richtet sich mit Wirkung zum April 2007 verstärkt auf die Wachstumfelder Gebäude/Interieur, Automotive/Maschinenbau und Sport/Freizeit aus. Im Jahresverlauf soll zudem das Geschäftsfeld „funktionelle Textilien“ starten.



Die damit verbundenen Aufgaben werden dazu beitragen, sowohl den Kundenstamm mit bestehenden Anwendungen zu vergrößern als auch neue Technologien der nächsten Generation erfolgreich zu vermarkten. Insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie im Vertrieb sind ein höherer Mitteleinsatz vorgesehen. Im Rahmen von NEXT sollen überdies die internen Prozesse, beispielsweise das Customer-Relationship-Management, verbessert und die Einführung des internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS vorbereitet werden. Im Zuge der Umsetzung wurde überdies der Führungskreis des Unternehmens erweitert. Ziel ist es, im Geschäftsjahr 2007 das profitable Wachstum weiter voranzutreiben.

Saarbrücken, 2. März 2007



Ralf Zastra (CEO)



Michael Jung (COO)





# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

	2006	
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		7.833.797,08
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		423.345,45
3. sonstige betriebliche Erträge		546.971,25
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-962.217,29	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.752.836,20	-2.715.053,49
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.073.507,47	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 13.156,06	-375.522,78	-2.449.030,25
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs		-522.688,76
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.096.173,69
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		93.939,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 15.960,00		-27.060,71
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.088.045,90
11. außerordentliche Erträge	124.563,20	
12. außerordentliche Aufwendungen	-1.506.226,44	
13. außerordentliches Ergebnis		-1.381.663,24
14. sonstige Steuern		-976,82
15. Konzernjahresfehlbetrag		-294.594,16
16. anteiliges Ergebnis fremder Gesellschafter		-41.922,52
17. Konzernergebnis nach Anteilen fremder Gesellschafter		-336.516,68
18. Konzernbilanzverlust		-336.516,68

# Konzern-Bilanz der Nanogate AG

zum 31. Dezember 2006

Aktiva	31.12.2006	
	EUR	EUR
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs</b>		36.529,00
<b>B. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Software	34.729,69	
2. Lizenzen, Marken und Patentrechte	44.319,33	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.973.777,33	3.052.826,35
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. technische Anlagen und Maschinen	211.573,44	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	716.909,64	
3. geleistete Anzahlungen	6.763,30	935.246,38
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen		1.032.182,84
		5.020.255,57
<b>C. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	149.830,19	
2. unfertige Erzeugnisse	18.008,39	
3. fertige Erzeugnisse und Waren	544.598,57	712.437,15
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302.912,70	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.554,08	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	211.887,79	
4. sonstige Vermögensgegenstände	139.997,88	657.352,45
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		12.857.723,09
		14.227.512,69
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		31.102,50
		19.315.399,76

Passiva	31.12.2006	
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		1.900.000,00
- Bedingtes Kapital von EUR 150.000,00 -		
II. Kapitalrücklage		14.767.697,99
III. Konzernjahresfehlbetrag		-336.516,68
IV. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		1.118.660,78
		17.449.842,09
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen		564.750,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.689,78	
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	355.920,45	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	572.907,75	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	930,53	
5. sonstige Verbindlichkeiten	64.220,16	1.112.668,67
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		188.139,00
		19.315.399,76

## Konzern-Kapitalflussrechnung der Nanogate AG

2006

	31.12.2006
	TEUR
Periodenergebnis <sup>1)</sup> (vor außerordentlichen Posten)	1.087
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	523
Zunahme der Rückstellungen	49
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-369
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-115
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.175</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	10
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-531
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-38
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-221
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-780</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (gekürzt um Transaktionskosten) <sup>3)</sup>	11.348
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-118
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.230</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.625
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.233
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode <sup>2)</sup></b>	<b>12.858</b>

1) Darin enthaltene bezahlte Zinsen: TEUR 27.

2) Der Finanzmittelfonds besteht in Höhe von TEUR 1 aus Kassenbeständen, TEUR 11.780 aus Festgeldern sowie in Höhe von TEUR 1.077 aus Kontokorrentguthaben.

3) Transaktionskosten: TEUR 1.452.

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung der Nanogate AG

2006

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Sonstige Veränderungen		Eigenkapital
				Bilanzgewinn/-verlust	Andere neutrale Transaktionen	
	rd. Euro	rd. Euro	rd. Euro	rd. Euro	rd. Euro	rd. Euro
<b>Stand zum 1. Januar 2006</b>	25.000	1.467.698	1.076.738	-	25.000	2.594.436
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen (eingetragen am 6.1.2006)	25.000				-25.000	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (eingetragen am 22.6.2006)	1.450.000					1.450.000
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		-1.450.000				-1.450.000
Zuzahlungen in das Eigenkapital nach § 272 Abs.1 Nr. 4 HGB		2.350.000				2.350.000
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien (eingetragen am 17.10.06)	400.000					400.000
Aufgeld (Agio) nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB		12.400.000				12.400.000
Konzernjahresfehlbetrag für die Zeit vom 1. Januar – 31. Dezember 2006				-294.594		-294.594
Einstellung in den Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter			41.923	-41.923		0
<b>Stand am 31. Dezember 2006</b>	1.900.000	14.767.698	1.118.661	-336.517	0	17.449.842

## Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens der Nanogate AG

(Anlage zum Konzernanhang)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2006	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs</b>	146.116,33	-	-	-	146.116,33
<b>B. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	12.134,24	28.316,86	10.330,00	-	50.781,10
2. Lizenzen	90.629,52	10.007,00	-	-	100.636,52
3. Geschäfts- oder Firmenwert	4.812.451,00	-	-	-	4.812.451,00
4. geleistete Anzahlungen	10.330,00	-	-10.330,00	-	-
	4.925.544,76	38.323,86	-	-	4.963.868,62
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	504.196,00	24.356,01	-	190.439,18	338.112,83
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	739.056,74	499.989,22	-	235.322,99	1.003.722,97
3. geleistete Anzahlungen	-	6.763,30	-	-	6.763,30
	1.243.252,74	531.108,53	-	425.762,17	1.348.599,10
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	811.029,61	221.153,23	-	-	1.032.182,84
	6.979.827,11	790.585,62	-	425.762,17	7.344.650,56
	7.125.943,44	790.585,62	-	425.762,17	7.490.766,89

Abschreibungen				Buchwert
Stand 1.1.2006	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Stand 31.12.2006	31.12.2006
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
73.058,33	36.529,00	-	109.587,33	36.529,00
4.754,55	11.296,86	-	16.051,41	34.729,69
33.149,52	23.167,67	-	56.317,19	44.319,33
1.606.451,00	232.222,67	-	1.838.673,67	2.973.777,33
-	-	-	-	-
1.644.355,07	266.687,20	-	1.911.042,27	3.052.826,35
119.001,40	41.448,54	33.910,55	126.539,39	211.573,44
191.896,29	178.024,02	83.106,98	286.813,33	716.909,64
-	-	-	-	6.763,30
310.897,69	219.472,56	117.017,53	413.352,72	935.246,38
-	-	-	-	1.032.182,84
1.955.252,76	486.159,76	117.017,53	2.324.394,99	5.020.255,57
2.028.311,09	522.688,76	117.017,53	2.433.982,32	5.056.784,57

## Konzern-Anhang

*für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006*

### Vorbemerkung

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung (Umwandlungsbeschluss) vom 23. Dezember 2005 gemäß den §§ 190 ff., 226 ff., 238 ff. UmwG wurde die Umwandlung der Muttergesellschaft (vormals Nanogate Coating Systems GmbH) in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Ferner erfolgte von der Gesellschafterversammlung die Feststellung der zukünftigen Satzung der Aktiengesellschaft.

Die Aktie der Nanogate AG, Saarbrücken, wurde erstmals am 18. Oktober 2006 in den Freiverkehr (Open Market) sowie in den Teilbereich des Freiverkehrs (Entry Standard) einbezogen.

### Allgemeines

Der Konzernabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 290 ff. HGB sowie nach den Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Die gemäß § 342 HGB auf den Konzernabschluss anzuwendenden Vorschriften der deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) wurden beachtet.

Die Konzerngewinn- und -verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Nanogate AG, Saarbrücken, zum 31. Dezember 2006 ist neben dem Mutterunternehmen die Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken, als Tochterunternehmen einbezogen. Der Nanogate AG, Saarbrücken, steht mit 55,5 % die Mehrheit der Stimmrechte zu.

Das Unternehmen Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken, wurde zum Bilanzstichtag des Konzernabschlusses am 31. Dezember 2006 erstmalig konsolidiert. Der Zeitpunkt für die Kapitalaufrechnung der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaft war der 1. Januar 2006. Bei der Kapitalaufrechnung entstand ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.007, der sich mit TEUR 151 auf stille Reserven in den Sachanlagen und mit TEUR 856 auf stille Reserven bei den immateriellen Vermögensgegenständen aufteilt.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gemäß § 296 Abs. 2 HGB werden die HOLMENKOL Sport-Technologies GmbH & Co. KG, Ditzingen, und die HOLMENKOL Sport-Technologies Verwaltungs GmbH, Ditzingen, nicht konsolidiert.

Der Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB stellt sich wie folgt dar:

	Anteil am Gesellschaftskapital		Eigenkapital	Jahresergebnis
	EUR	%	EUR	EUR
HOLMENKOL Sport-Technologies GmbH & Co. KG, Ditzingen*)	898.020,00	30,00	2.284.445,31	-121.480,30
HOLMENKOL Sport-Technologies Verwaltungs GmbH, Ditzingen*)	7.500,00	30,00	25.878,75	448,60
Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken**)	400.000,00	55,50	2.513.844,44	94.207,91

\*) Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis betreffen das Geschäftsjahr 30. April 2006.

\*\*) Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis betreffen das Geschäftsjahr 31. Dezember 2006.

### **Konsolidierungsgrundsätze**

Abschluss-Stichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2006.

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen wird nach der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 1 HGB) durchgeführt. Der Beteiligungswertansatz wird mit dem auf diesen entfallenden Anteil am Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss bzw. zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Umsätze, Aufwendungen und Erträge aus Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden konsolidiert.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen wird gemäß § 304 Abs. 2 HGB verzichtet, da sie von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns sind.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Auf alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach den Vorschriften des HGB angewandt.

Die Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs wurden in 2004 erstmalig als Bilanzierungshilfe aktiviert. Diese wird ab dem Geschäftsjahr 2004 und in den folgenden drei Geschäftsjahren zu mindestens einem Viertel abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Hierbei wird eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bzw. fünf Jahren zu Grunde gelegt. Die erworbenen Lizenzen werden unter Zugrundelegung ihrer Restlaufzeit abgeschrieben.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften über eine Laufzeit von 15 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte grundsätzlich zu den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, die unter Zugrundelegung der jeweiligen steuerlich zulässigen Sätze nach der linearen Methode berechnet wurden. Geringwertige Anlagegüter im Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihren Einbringungswerten bzw. zu ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Waren wurden mit ihren Einstandspreisen bzw. mit ihrem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Forderungen in ausländischer Währung werden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst und am Bilanzstichtag gegebenenfalls mit dem niedrigeren Geldkurs bewertet. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird allen erkennbaren Risiken durch Abschläge Rechnung getragen. Zu erwartende Forderungsausfälle sind durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Der pauschale Abschlag beträgt 1 %.

Währungsguthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung wurden zum Kurs des Einbuchungstages bzw. mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und passivierungspflichtigen ungewissen Verpflichtungen; sie sind in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen passiviert.

### **Angaben zur Konzernbilanz**

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Beilage zu diesem Anhang dargestellt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert im Anlagevermögen setzt sich aus dem Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 799 und aus dem in der Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken, aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.175 zusammen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhalten den 30,0 %igen Anteil an der HOLMENKOL Sport-Technologies GmbH & Co. KG, Ditzingen, und den 30,0 %igen Anteil an der HOLMENKOL Sport-Technologies Verwaltungs GmbH, Ditzingen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Aktive latente Steuern

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde auf die Bildung latenter Steuern verzichtet.

#### Eigenkapital

##### *Gezeichnetes Kapital*

Das gezeichnete Kapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. November 2005 um TEUR 25 auf TEUR 50 erhöht. Die Einlage wurde in voller Höhe im Geschäftsjahr 2005 einbezahlt, die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 6. Januar 2006. Da die Eintragung in das Handelsregister erst nach dem Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2005 stattgefunden hat, erfolgte der Ausweis der bereits geleisteten Einlage in einem gesonderten Posten im Eigenkapital mit der Bezeichnung „zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2006 wurde das Grundkapital der Gesellschaft über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln gemäß § 207 ff. AktG von TEUR 50 auf TEUR 1.500 erhöht. Die Erhöhung erfolgte mittels Umwandlung eines Teilbetrages in Höhe von TEUR 1.450, der in der Bilanz zum 31. Dezember 2005 unter der Kapitalrücklage ausgewiesen wurde. Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Ausgabe von 1.450.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Die neuen Aktien stehen den Aktionären im Verhältnis ihrer Anteile am bisherigen Grundkapital zu; für jeweils eine alte Aktie werden 29 neue Aktien ausgegeben. Sie nehmen erstmals am Gewinn des Geschäftsjahres 2006 teil.

Von der Hauptversammlung wurde am 16. Juni 2006 beschlossen, eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um bis zu TEUR 400 durchzuführen. Diese erfolgt durch die Ausgabe von bis zu 400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Stückaktie. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17. Oktober 2006.

#### *Bedingtes Kapital*

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26./28. Juni 2006 wurde gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu TEUR 150 beschlossen. Diese Kapitalerhöhung erfolgt durch die Ausgabe von bis zu 150.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Erfüllung von Bezugsrechten, die an Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 26./28. Juni 2006 bis zum 25. Juni 2011 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte ihr Bezugsrecht ausüben. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Gewinnverwendung gefasst wurde, am Gewinn teil.

#### *Genehmigtes Kapital*

Der Vorstand der Gesellschaft ist aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 16. Juni 2006 ermächtigt, bis zum 15. Juni 2011 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 750.000,00 durch Ausgabe von bis zu 750.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in den folgenden Fällen zulässig:

- wenn die Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10 % des Grundkapitals, insgesamt also EUR 150.000,00 nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

#### *Kapitalrücklage*

Bei der ausgewiesenen Kapitalrücklage handelt es sich um eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 12.400 sowie um eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB mit TEUR 2.368.

Zum Zwecke der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2006 eine Entnahme aus den Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 1.450 vorgenommen.

Im Zuge der am 16. Juni 2006 beschlossenen Kapitalerhöhung wurde das Agio aus der Ausgabe von 400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Stückaktie, in Höhe von TEUR 12.400 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der nanogate technologies GmbH, Saarbrücken, wurden die Geschäftsanteile an der Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken, in die Nanogate AG, Saarbrücken, eingebracht. Die Einbringung erfolgte als andere Zuzahlung in das Eigenkapital gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von TEUR 2.350. Die Übertragung der Anteile erfolgte mit schuldrechtlicher und wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2006.

#### *Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter*

Zum 31. Dezember 2006 weist der Konzern einen Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von TEUR 1.119 aus. Die Zusammensetzung ergibt sich aus Zuweisungen aus der Erstkonsolidierung in Höhe von TEUR 1.077 und aus dem anteiligen Jahresergebnis für das Geschäftsjahr in Höhe von TEUR + 42.

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	31.12.2006
	TEUR
Rückstellungen	
für Personalaufwendungen	288
für ausstehende Rechnungen	68
für Gewährleistung, Garantien, Entsorgung	43
Andere	166
	565

#### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	31.12.2006	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	356	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	573	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	–
Sonstige Verbindlichkeiten	64	–
davon aus Steuern	(40)	(–)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(23)	(–)
	1.113	–

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind zugleich Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

**Angaben zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

Zusammensetzung der Erlöse nach geographischen Bereichen:

	2006
	TEUR
Bruttoerlöse	
Inland	6.835
Europäische Union	909
Drittland	196
	7.940
Abzüglich	
Erlösschmälerungen	-106
	7.834

Sonstige betriebliche Erträge

Periodenfremde Erträge:

	2006
	TEUR
Fördermittel	125
Auflösung von Rückstellungen	90
Sonstige	10
	225

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen:

	2006
	TEUR
Rechts- und Beratungskosten	16
Sonstige	19
	35

Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von TEUR 125 beinhalten ausschließlich Erträge aus dem Verkauf von nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen des Anlage- und des Umlaufvermögens an Dritte.

Außerordentliche Aufwendungen

Von den ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.506 betreffen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.452 die Kosten des Börsengangs.

**Ergänzende Angaben**

Haftungsverhältnisse gemäß § 285 Nr. 1 HGB i. V. m. § 251 HGB und finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

Zum 31. Dezember 2006 liegen keine nennenswerten Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB vor. Ferner liegen keine nennenswerten finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB mit einer vertraglichen Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vor.

Beschäftigte (im Jahresdurchschnitt)

	2006
	Anzahl
Gewerbliche Arbeitnehmer	25
Angestellte	14
	39
Auszubildende	2
Gesamt	41

In der Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt sind die beiden Vorstandsmitglieder nicht enthalten.

Vorstand

Herr Ralf M. Zastrau, St. Ingbert, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Wirtschaftsinformatiker, MBA; hauptberuflich Vorsitzender des Vorstandes der Nanogate AG, Saarbrücken, und Geschäftsführer der Nanogate Advanced Materials GmbH, Saarbrücken.

Herr Michael Jung, Saarbrücken, Dipl.-Ingenieur; hauptberuflich Vorstand der Nanogate AG, Saarbrücken.

Aufsichtsrat

Herr Oliver Schumann, Bad Soden, Vorsitzender des Aufsichtsrats, hauptberuflich Finanzvorstand der LipoNova AG.

Herr Dr. Farsin Yadegardjam, Roßdorf, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, hauptberuflich Vorstand equinet Venture Partners AG.

Herr Hartmut Gottschild, Eltville/Rhein, Unternehmensberater.

Konzernzugehörigkeit

Die Nanogate AG, Saarbrücken, ist ein Tochterunternehmen der nanogate technologies GmbH, Saarbrücken, im Sinne von § 290 HGB. Zugleich ist die Nanogate AG, Saarbrücken, Muttergesellschaft im Sinne von § 290 HGB, die für den kleinsten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss auf freiwilliger Basis erstellt. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt in Saarbrücken.

Saarbrücken, 2. März 2007

Nanogate AG  
Der Vorstand



Ralf M. Zastrau



Michael Jung

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### *An die Nanogate AG*

Wir haben den von der Nanogate AG, Saarbrücken, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzernanhang, Konzernkapitalflussrechnung sowie Konzerneigenkapitalentwicklung – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des konzernrechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Regensburg, 30. März 2007

CM Treuhandgesellschaft Regensburg mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Mehltretter  
Wirtschaftsprüfer

## Gewinn- und Verlustrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

	2006		2005	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Rohergebnis		4.784.808,51		3.168
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.520.890,46		-1.074	
b) soziale Abgaben	-281.711,31		-233	
davon für Altersversorgung				
EUR 13.156,06 (Vj. TEUR 19)		-1.802.601,77		-1.307
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-190.353,36		-152
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.621.361,86		-1.376
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		92.438,36		5
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-24.417,37		-93
davon an verbundene Unternehmen				
EUR 15.960,00 (Vj. TEUR 79)				
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.238.512,51		245
8. außerordentlicher Aufwand	-1.451.532,62		-	
9. außerordentliches Ergebnis		-1.451.532,62		-
10. sonstige Steuern		-976,82		-
11. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		-213.996,93		245

# Bilanz der Nanogate AG

zum 31. Dezember 2006

Aktiva	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.837,02	75
II. Sachanlagen	615.746,12	465
III. Finanzanlagen	3.382.182,84	811
	4.076.765,98	1.351
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	709.437,15	253
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	418.139,10	558
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.764.500,74	976
	13.892.076,99	1.787
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.771,75	12
	17.990.614,72	3.150

Passiva	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.900.000,00	25
- Bedingtes Kapital von EUR 150.000,00 -		
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		
- eingetragen am 6. Januar 2006 -	-	25
III. Kapitalrücklage	14.767.697,99	1.468
IV. Jahresfehlbetrag	-213.996,93	-
	16.453.701,06	1.518
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	410.300,00	304
C. Verbindlichkeiten	1.126.613,66	1.328
	17.990.614,72	3.150

## Adressen:

Nanogate AG  
Gewerbepark Eschbergerweg  
D-66121 Saarbrücken  
Telefon: +49(0)681-980 52-0  
Fax: +49(0)681-980 52-52  
[www.nanogate.com](http://www.nanogate.com)

Ansprechpartner Investor Relations  
equinet Communications AG  
Christian Dose  
Telefon: +49(0)69-58 997 313  
Fax: +49(0)69-58 997 349  
[communications@equinet-ag.de](mailto:communications@equinet-ag.de)

Der Geschäftsbericht der Nanogate AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.  
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

## Impressum:

Verantwortlich: Nanogate AG  
Redaktion: equinet Communications AG  
Grafik: Bartenbach & Co. Agentur für Kommunikation AG & Co. KG  
Foto: Nanogate AG





Nanogate AG  
Gewerbepark Eschbergerweg, 66121 Saarbrücken, Germany  
Telephone +49(0)681-98052-0, Fax +49(0)681-98052-52  
Email: [info@nanogate.com](mailto:info@nanogate.com)  
[www.nanogate.com](http://www.nanogate.com)